

Ressort: Vermischtes

Umfrage: Knappe Mehrheit für stärkeres Bundeswehr-Engagement in Afrika

Berlin, 29.01.2014, 15:57 Uhr

GDN - In der Debatte um eine Ausweitung des Bundeswehreinsatzes in den Krisenregionen Afrikas stützt laut einer Umfrage eine knappe Mehrheit der Bundesbürger den Vorstoß von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU). 51 Prozent der Deutschen vertraten in der Umfrage für den "Stern" die Auffassung, die Bundeswehr sollte sich stärker als bisher zum Beispiel im Rahmen humanitärer Einsätze in Krisengebieten Afrikas engagieren.

Dafür hatte sich auch von der Leyen ausgesprochen. 43 Prozent der Deutschen lehnen eine Ausweitung der Einsätze ab. Für ein stärkeres Bundeswehr-Engagement in Afrika treten insbesondere die jüngeren Befragten ein: 65 Prozent der 14- bis 29-Jährigen sprachen sich für ein stärkeres Engagement aus. Die älteren Befragten ab 60 Jahren sprachen sich mit 51 Prozent hingegen mehrheitlich gegen ein stärkeres Engagement der Bundeswehr in Afrika aus. In ihrer Regierungserklärung am Mittwochmorgen hatte auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) betont, dass Deutschland zu einem stärkeren militärischen Engagement in Afrika bereit ist. Kritisiert wird der Vorstoß von der Leyens vor allem von der Linken, die der Ministerin militärisches Denken vorwirft.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29226/umfrage-knappe-mehrheit-fuer-staerkeres-bundeswehr-engagement-in-afrika.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619